

## Stadtrundgang gegen das Vergessen – München und der Nationalsozialismus mit Führung im NS-Doku-Zentrum München

München, die Hauptstadt der Bewegung – ein Ehrentitel? München war die Keimzelle des Nationalsozialismus. Wir wollen an Orten des Geschehens uns mit dieser Geschichte beschäftigen und uns auch mit den Ursachen und Hintergründen beschäftigen, dem „Warum“ ein wenig nachspüren.

Die Frage nach dem „Warum“ - zeigt uns auch immer wieder mögliche Bezüge zum Erstarken des Rechtspopulismus heute. Die Worte Richard von Weizäckers sollen uns Mahnung sein. „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren.“

### Termin: Sonntag, 11. November 2018

Abfahrt: Bahnhof Rosenheim um 9.30 Uhr mit Bayerticket

Rückfahrt: München 17:30 Uhr

Achtung der Unkostenbeitrag für Führung und Eintritt wird bezuschusst, so dass für die Teilnehmer\*innen nur die Fahrkosten in Höhe von ca. 10 € zu tragen sind. Anmeldung: Mechthild Kilian per Mail [Moderne.Kunst@t-online.de](mailto:Moderne.Kunst@t-online.de) oder 08031/5162

Plätze: 25 (wg. Bayerticket). Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung. Bitte angeben ob Bayer-Ticket erwünscht und wo der Zustieg erfolgt.

### Programm:

Nach Ankunft um ca. 10.30 Uhr werden wir von der Stadtführerin Mechthild Kilian zu den Stätten des NS-Regimes in München geführt. Der Stadtrundgang dauert ca. 2 Stunden.

Von 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr ist individuelle Mittagspause.

Um 14.30 Uhr beginnt die erste Führung im NS-Doku-Zentrum.



Die Veranstaltung wird von den Naturfreunden Rosenheim e.V. In Kooperation mit attac Rosenheim und der Stärkenberatung der NaturFreunde Bayern e.V. durchgeführt



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und kofinanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages